



Neue „Amtstracht“

Auch Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel ist vom EM-Virus „infiziert“: Die Häuslinger Ratssitzung leitete sie am Donnerstag im Deutschland-Trikot – was aber leider auch nichts an der Niederlage gegen Kroatien geändert hat. (sw)

Rat Häuslingen befürwortet Fahrradweg

Groß Häuslingen. Der Häuslinger Gemeinderat hat einstimmig einen Grundsatzbeschluss für einen Radweg zwischen Dorf und Altenwahlinger Kreuzung gefasst. Da es sich um einen Lückenschluss handelt und auch die Gemeinden Böhme und Hohenhagen Interesse an entsprechenden Erweiterungen haben, dürfte die Chance steigen, auf der Prioritätenliste des Landes Niedersachsen nach oben zu klettern. Für die Strecke auf dem Gemeindegebiet würden nach ersten Schätzungen insgesamt rund 20.000 Euro Kosten anfallen.

Statt Solar- nun ein Windpark?

Bau eines Umspannwerks notwendig, aber nicht rentabel / Private Interessenten

Ist das Großprojekt Photovoltaik-Park in der Gemeinde Häuslingen gestorben? Laut Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel sieht es ganz so aus. Sie informierte den Rat bei der jüngsten Sitzung am Donnerstag darüber, dass der Solarpark mit einem eigenen Umspannwerk realisiert werden müsste, weil die bestehenden Stromleitungen überlastet sind. Für die interessierte Betreiberfirma sei das nicht rentabel. Und auch die Kooperation mit einem Windpark-Betreiber, um die Kosten für das Umspannwerk zu teilen, scheiterte an der Bereitschaft der Grundeigentümer im Bereich Ledeburg, ihre Flächen zur Verfügung zu stellen.



Kein Photovoltaik-Park in Häuslingen? Die Pläne (hier eine ähnliche Anlage) für das Gewerbegebiet hinter dem Ledeburg sind wohl gestorben. Für den Investor lohnt sich der Bau eines Umspannwerkes nicht.

obwohl sie von Plänen der Grundbesitzer wüsste, die in dem Bereich einen eigenen Windpark errichten wollen. Otto Fröhlich warf ihr vor, eine ablehnende Stellungnahme abzugeben zu haben. Dr. Kathrin Wrobel wies das jedoch scharf zurück. „Die Windpark-Firma ist zuerst auf die Gemeinde gekommen“, zudem sei der Antrag der Eigentümer „etwas lückenhaft“

gewesen. So sei weder ersichtlich gewesen, um welche Grundstückseigentümer es sich handle, noch was konkret geplant sei. Eine Beratung im Rat sei so nicht möglich. „Aus diesem Grund liegt das auch bei der Samtgemeinde Rethem noch auf Eis“, unterstützte Samtgemeindebürgermeister Cort-Brün Voige seine Kollegen.

Jetzt soll es einen Klärungs-

termin geben. Laut Otto Fröhlich wollen 26 von 29 Grundstückbesitzern etwa sieben bis acht Windräder auf eigenen Rechnung errichten. Allerdings gibt das Raumordnungsverfahren des Landkreises und der gemeinsame Flächennutzungsplan der drei Samtgemeinden Ahlden/Schwarmstedt/Rethem eine Realisierung (noch) gar nicht her.

Tag der Feuerwehr am Marschweg

Böhme. Die Samtgemeindefeuerwehr Rethem plant am 20. Juni einen Tag der Feuerwehr in Böhme (WZ berichtete). Der ursprünglich angegebene Wettbewerbsplatz am Sportheim Böhme ist aus organisatorischen Gründen an den Marschweg in Böhme verlegt worden.

Betonpflaster für die Häuslinger Dorfringstraße

Groß Häuslingen (sw). Der Rat Häuslingen fasste sich am Donnerstag noch einmal mit der notwendigen Befestigung der Seitenstreifen an der Dorfringstraße in Groß Häuslingen (WZ berichtete mehrfach). Dabei fiel eine Entscheidung gegen Rasengitter- und für Betonpflastersteine. Da Betonpflastersteine wesentlich haltbarer und langlebiger sind und so kaum Folgearbeiten erwartete werden, legt die Gemeinde die 3000 Euro Mehrkosten nicht auf die Anlieger um, sondern übernimmt sie selbst.

Anzeige